



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Alfred von Sallet an Adolf Erman

**Sallet, Alfred von
Wernigerode, 22.07.1883**

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-101599](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-101599)

DEUTSCHE REICHSPOST.

POSTKARTE.



An

Herrn Dr. Adolf Erman

Dozenten an der Universität

in Berlin SO

Michaelkirchstrasse 4.



3 83

Mit Bedauern gelesen, lieber Herr College! Ob Sie in der Stimmung sind oder
nicht, Sie müssen etwas für Heft II geben. Ich mache Partien auf den
Bergen u. Sie machen hübsche Partien, sonst soll die De Grote holen.
Gumprecht's Melancthon ist aber eine alte Gestalt, ich hielt das
Stück zwar für miserabel, aber doch vielleicht für alten Guss, oben
die scheussliche Schleiße ist natürlich aus der Winterzeit. Bitte
sagen Sie das Gumprecht u. sehen Sie doch das mir sehr erinnerliche
vergoldete Schauerstück noch einmal an, ob es nicht doch alt ist.
Unbegreiflich natürlich wie man 300 M. dafür geben kann, in Sachen
Kunst ist nat. meinen bisherigen Erfahrungen H. durchaus gewer-
lässig u. wird gewiss bei jedem Zweifel das Ding zurück nehmen.
Die weisen Schildinschriften werden ein künftigen Mänsen viel
Kopfschmerzen machen. - Hypnotischer: ich war bei Mänsen eingeladen,
er schlich als Geis am Stabe unter u. bat mich mit leiser kläglichem Stimm,
ihm auch für seine Arbeiten zu helfen, alles sei fertig bis auf den
Elsass, im Nebenzimmer wurde Mänsen aufgeführt u. Duncan klingelte
eine Treppe hoch nach seinen Hofleuten. So träumt man im Haß!
habetis quod vobis reddere. Th. H.